

Jazz, Rock und Pop

Arena

www.arena-berlin.de

Eichenstraße 4, S-Bahn: Treptower Park,
U-Bahn: Schlesisches Tor; Tel. 533 20 30

Die **Arena** ist die gegenwärtig erfolgreichste Konzerthalle Berlins – dank des clever zusammengestellten Programms, der coolen Location am Osthafen und angesagten Treffs wie dem vor der **Arena** geankerten Badeschiff: Baden auf (!) der Spree.

Quasimodo

■ S. 25 A2

www.quasimodo.de

Kantstraße 12a (links neben dem Theater des Westens), S-/U-Bahn: Zoologischer Garten
Tel. 312 80 86

Einer der traditionsreichsten Jazz- und Bluesläden Berlins. Der Eingang liegt versteckt im Souterrain, und da es meist voll ist, sichert rechtzeitiges Erscheinen die besten Plätze.

Tempodrom

■ G7

www.tempodrom.de

Möckernstraße 10, S-Bahn: Anhalter Bahnhof
Tel. 74 73 70

Das wie ein Zeltbau – eine Hommage an die frühere provisorische Zeltkons-

Philharmonie und Kammersaalsaal



truktion – gestaltete Tempodrom ist aus der Berliner Veranstaltungs- und Musikszene nicht mehr wegzudenken. Der Besuch lohnt schon wegen der aufwändigen Architektur des Hauses.

Kneipen, Discos, Bars

CHARLOTTENBURG

Abraxas

■ B6

Kantstraße 134, S-Bahn: Savignyplatz
Tel. 312 94 93; Di–Sa ab 22 Uhr
Latin, Soul, Salsa – zum Abtanzen wie geschaffen.

Café Hardenberg

■ S. 25 A1

www.cafe-hardenberg.de

Hardenbergstraße 10, U-Bahn: Ernst-Reuter-Platz; Tel. 312 26 44; tägl. 9–1 Uhr

Die klassische Studentenadresse für den Kaffee vor oder nach dem Seminar, um das eine oder andere Thema etwas eingehender zu diskutieren.

Schwarzes Café

■ S. 25 A2

Kantstraße 148, S-Bahn: Savignyplatz
Tel. 313 80 38; durchgehend geöffnet,
Di 3–10 Uhr geschl.

Einfach großartig, der Laden. Eins der ersten alternativen Cafés in der Stadt (vor Urzeiten) und seitdem eine Institution.



Café am Ufer in Kreuzberg

Zwiebelfisch

■ C6

www.zwiebelfisch-berlin.de

Savignyplatz 7–8, S-Bahn: Savignyplatz
Tel. 312 73 63; tägl. 12–6 Uhr

Traditionsreiche Kneipe für jung gebliebene 68er. Das Publikum setzt sich aus allem Möglichen zusammen – Schauspielern, Studenten und denen, die schon immer Hegel widerlegen wollten und nur noch auf die entsprechende Inspiration warten.

KREUZBERG

Café Adler

■ S. 19 A3

Friedrichstraße 206, U-Bahn: Kochstraße

Tel. 251 89 65; tägl. 10–24 Uhr, So 10–19 Uhr
Das historische Café ist allemal einen Besuch wert. Die Gäste setzen sich zum Teil aus Anwälten der benachbarten Kanzleien zusammen. Wunderbarer Blick auf den Checkpoint Charlie.

Café am Ufer

■ S. 27 D1

www.cafe-am-ufer.de

Paul-Lincke-Ufer 41–44, U-Bahn: Kottbusser Tor; Tel. 61 62 92 00; tägl. ab 10 Uhr

Am schönen Ufer des Landwehrkanals kann man im Sommer in diesem Café herrlich draußen sitzen.

SO 36

■ S. 27 D1

www.so36.de

Oranienstraße 190, U-Bahn: Kottbusser Tor oder Görlitzer Bahnhof; Tel. 61 40 13 06

Das SO 36 kann seit den 70ern auf eine lange Tradition als Konzert- und Partysaal zurückblicken.

Wüргеengel

■ S. 27 D1

www.wuergeengel.de

Dresdener Straße 122, U-Bahn: Kottbusser Tor
Tel. 615 55 60; tägl. ab 19 Uhr

Der Kreuzberger geht dort am liebsten nach einem Besuch im benachbarten Kino *Babylon* hin, allerdings niemals ohne Tischreservierung (jedenfalls am Wochenende). Die Vorspeisen sind besonders gut.

MITTE

Barcomi's Deli

www.barcomis.de

Sophienstraße 21 (2. Hof)

■ S. 15 D2

U-Bahn: Weinmeisterstraße, S-Bahn: Hackescher Markt; Tel. 28 59 83 63

Mo–Sa 9–22, So 10–22 Uhr

Bergmannstraße 21

■ S. 27 A2

Tel. 694 81 38; Mo–Sa 8–22, So 10–22 Uhr
Abseits der überlaufenden Hackeschen Höfe eine Fundgrube leckerer